

90203-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Neubau Breitekindergarten in Heiningen -
Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, AG1-3+8+optional AG7

(Küchentechnik)

OJ S 28/2025 10/02/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltungsverband Voralb

E-Mail: hesslinge@klotzundpartner.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung
des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neubau Breitekindergarten in Heiningen - Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß §
55 HOAI 2021, AG1-3+8+optional AG7 (Küchentechnik)

Beschreibung: Der bestehende zweigruppige Breitekindergarten in der Uhlandstraße soll
durch einen Neubau mit zugehörigem Außenbereich ersetzt und vergrößert werden.

Vorgesehen und geplant ist die Errichtung eines 5-gruppigen Kindergartens (mit der Option
auf eine 6. Gruppe) mit 3 Gruppen Ü3 und 2-3 Gruppen U3. Die geschätzten Baukosten
(KG200 - 700) betragen brutto rund 6.4 Mio. €. Termine: Die Beauftragung erfolgt nach Ende
des Vergabeverfahrens. Der Baubeginn ist vorgesehen für den 15.10.2026, die
Inbetriebnahme für den 31.12.2027.

Kennung des Verfahrens: 364ad292-cf30-4bdf-8f6d-705c4c395bd3

Interne Kennung: 2501

Verfahrensart: Offenes Verfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heiningen

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gemäß §123 GWB - Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen gemäß §124 GWB - Eigenerklärung über die Durchführung der freiberuflichen Leistungen unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV) - Eigenerklärung zum Mindestlohn (MiLoG) - Eigenerklärung zu Russlandsanktionen - 5. EU-Sanktionspaket (BMWK-Rundschreiben vom 14.04.2022) - Eigenerklärung zur Vermeidung von Interessenskonflikten gemäß § 6 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-3+8 + optional +7 (Küchenplanung) gemäß § 55 HOAI 2021, LPH 1 - 9, stufenweise + Besondere Leistungen

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung AG 1-3+8, optional AG7 - (Küchenplanung) gemäß § 55 HOAI 2021, LPH 1 – 9 und Besondere Leistungen. Die Beauftragung der Leistungsphasen erfolgt stufenweise. Der Auftraggeber ist in seiner Entscheidung über eine Weiterbeauftragung frei; ein Anspruch auf Übertragung weiterer Leistungen besteht nicht.

Interne Kennung: 2501.2_55

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

HauptEinstufung (cpv): 71321200 Heizungsplanung

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71321300 Beratung im Bereich Sanitärinstallation, 71321400

Beratung im Bereich Belüftung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021, LPH 1 - 9 für die AG7 - Küchentechnik.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Heiningen

Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2028

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Aus der weiteren Planung wird sich ergeben, ob überhaupt und wenn ja, in welchem Umfang eine Küchenplanung erforderlich wird.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: § 122 Abs. 2 Nr. 1 GWB i. V. m. § 44 Abs. 1 VgV: Befähigung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis, dass mindestens ein Inhaber oder eine Führungskraft des Unternehmens Mitglied der Ingenieurkammer ist oder eine entsprechende Qualifikation besitzt. (Mindestbedingung: Dipl.-Ing. / Master Sc. / Eng., Fachrichtung Versorgungstechnik oder vergleichbares.) ALTERNATIV: Techniker mit mindestens 10 Jahren praktischer Planungserfahrung. Die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung muss dauerhaft im Unternehmen verankert sein.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: § 45 Abs. 1 Nr. 3 VgV: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung: Gefordert wird eine Berufshaftpflichtversicherung mit 1.500.000 EUR Deckungssumme für Personenschäden und 1.500.000 EUR Deckungssumme für Sachschäden mit Nachweis der Maximierung der Ersatzleistungen auf mind. das Zweifache der Versicherungssumme pro Jahr. Für den Zeitraum der Bewerbungsphase ist eine Eigenerklärung des Bewerbers ausreichend, welche die geforderte Deckungssumme im Auftragsfall zusichert. Im Auftragsfall muss die entsprechende Haftpflichtpolice vorgelegt werden. Das Kriterium ist ein Ausschlusskriterium.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV: Anzahl Beschäftigte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zur durchschnittlichen Anzahl der technischen Beschäftigten (m/w/d) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren im Tätigkeitsbereich der ausgeschriebenen Leistungen; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden (Bei Bietergemeinschaften: Summe der Beschäftigten): ≥ 2 Beschäftigte = 150 Punkte / < 2 Beschäftigte = 75 Punkte.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 150,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: § 122 Abs. 2 Nr. 3 GWB i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 und § 46 Abs. 3 Nr. 1 + 8 VgV: Fachplanung Technische Ausrüstung, AG 1-3+ 8, optional AG7 (Küchentechnik)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung zu zwei Referenzprojekten im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021 für die Anlagengruppen 1-3 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Teilnahmeantrag zu machenden Angaben sowie eine zu jedem Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentationen müssen prüfbare Angaben zu allen im Folgenden genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Hinweis: *Die Projektmerkmale, die für Referenzen 1 ODER 2 angegeben werden können, gehen jeweils nur einmal in die Wertung ein. Mindestbedingungen je Referenzprojekt: - Bei einem der Referenzprojekte muss es sich um einen Neubau oder Erweiterungsbau handeln. Sollte es sich beim Referenzprojekt um einen Erweiterungsbau handeln, beziehen sich alle im Weiteren genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmale ausschließlich auf den Erweiterungsbau. - Abschluss der letzten beauftragten und vollständig erbrachten Leistungsphase der Projekte (ohne LPH 9) ab 01.01.2020 und vor Einreichungsfrist dieses Teilnahmeantrags. - Die Anlagengruppen 1 - 3 müssen jeweils mindestens in die Honorarzone II gemäß Anlage 15.2 HOAI eingeordnet sein. Bewertungsmatrix für Projektmerkmale: - Anrechenbare Kosten KG410 + 420 + 430 [€ netto] >= 400.000 = 300 Punkte / < 400.000 und 250.000 = 150 Punkte / < 250.000 = 0 Punkte. - Beauftragte und vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 – 3 + 5 - 8 gemäß § 55 HOAI 2021 für die AG 1 / 2 / 3 jeweils = 100 Punkte [Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 1: 2 Punkte / LPH 2: 9 Punkte / LPH 3: 17 Punkte / LPH 5: 23 Punkte / LPH 6: 7 Punkte / LPH 7: 5 Punkte / LPH 8: 37 Punkte]. - *Referenz 1 ODER 2: Das Referenzprojekt war das eines öffentlichen Auftraggebers (öAG gemäß § 99 GWB) bzw. die Realisierung des Projekts erfolgte unter Beachtung des öffentlichen Bau- und Vergaberechts = 100 Punkte. Bonuspunkte (bis zur Maximalpunktzahl beider Referenzprojekte): - Planung der MSR-Anlagen: Anbindung an Gebäudeleittechnik = 150 Punkte. Geeignet ist ein Bieter, wenn er 2/3 (= 1.100 Punkte) der o. g. maximal erreichbaren Punkte der Eignungskriterien erreicht. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen Gewichtung (Punkte, genau): 1 500,00

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Persönliche Referenz Projektleiter

Beschreibung: Erfahrung der Projektverantwortlichen - Persönliche Referenz Projektleiter - Fachplanung Technische Ausrüstung, AG 1-3 + 8, optional AG7 (Küchentechnik)

Eigenerklärung zu einem persönlichen Referenz des Projektleiters im Hochbau mit vergleichbarer Aufgabenstellung und Planungsanforderung, bei denen die Fachplanung Technische Ausrüstung gemäß § 55 HOAI 2021 für die Anlagengruppen 1-3 unter Beachtung der deutschen Richtlinien, Regelwerke und Rechtsvorschriften bzw. vergleichbarer ausländischer Regelungen erbracht wurde. Bewertungsgrundlage sind die im Teilnahmeantrag zu machenden Angaben sowie eine zum Referenzprojekt zu erstellende Referenzpräsentation. Diese Referenzpräsentation muss prüfbare Angaben zu allen im Teilnahmeantrag genannten Mindestbedingungen und Projektmerkmalen sowie zum Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Mindestbedingungen: -

Beim Referenzprojekt muss es sich um einen Neubau oder Erweiterungsbau handeln. - Abschluss der letzten beauftragten und vollständig erbrachten Leistungsphase (ohne LPH 9) des Projekt ab dem 01.01.2020 und vor Einreichungsfrist dieser Angebotsunterlage. - Die Anlagengruppen 1 - 3 müssen jeweils mindestens in die Honorarzone II gemäß Anlage 15.2 HOAI eingeordnet sein. Projektmerkmale: - Anrechenbare Kosten KG 410 + 420 + 430 [€ netto] $\geq 350.000 = 900$ Punkte / < 350.000 und $\geq 200.000 = 450$ Punkte / $< 200.000 = 0$ Punkte. - Beauftragte und vollständig erbrachte Leistungsphasen 1 - 3 + 5 - 8 gemäß § 55 HOAI 2021 für die AG1 / 2 / 3 / jeweils 1300 Punkte [Bei reduziertem Leistungsbild werden die maximal erreichbaren Punkte um die folgenden entsprechenden Leistungspunkte reduziert: LPH 1: 6 Punkte / LPH 2: 27 Punkte / LPH 3: 51 Punkte / LPH 5: 69 Punkte / LPH 6: 21 Punkte / LPH 7: 15 Punkte / LPH 8: 111 Punkte]. - Das Referenzprojekt war das eines öffentlichen Auftraggebers (öAG gemäß § 99 GWB) bzw. die Realisierung des Projekts erfolgte unter Beachtung des öffentlichen Bau- und Vergaberechts = 900 Punkte.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 2 700

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorar

Beschreibung: Die volle Punktzahl erhält das Angebot mit dem niedrigsten Gesamthonorar.

Die weiteren Angebote werden zum niedrigsten Angebot ins Verhältnis gesetzt und mit der Maximalpunktzahl multipliziert: $Z.Honorar = 715 * P.Bestangebot / P.Angebot$

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 715

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E72869676>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Sicherheitsüberprüfung ist erforderlich

Beschreibung: Abfrage über Eintragung in Wettbewerbsregister ab 20.000 € Auftragswert.

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E72869676>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 31/03/2025 15:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 56 Abs 3 VgV die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ausgeschlossen ist. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 3 Bieter die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 31/03/2025 15:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: § 43 Abs. 2 + 3 VgV: Bietergemeinschaften sind grundsätzlich zugelassen. In den Angebotsunterlagen sind alle Mitglieder der Bietergemeinschaften anzugeben, eines davon ist als bevollmächtigter Vertreter zu benennen. Im Falle der Zuschlagserteilung wird die Bietergemeinschaft als Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischen Haftung tätig.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) in der aktuell gültigen Fassung. Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf §160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein; (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht; (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß §134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Fax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts
des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Gemeindeverwaltungsverband Voralb
Registrierungsnummer: 123456
Postanschrift: Hauptstr. 30
Stadt: Heiningen
Postleitzahl: 73092
Land, Gliederung (NUTS): Göppingen (DE114)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Klotz und Partner GmbH - Frau Daniela Hesslinger-Rupp
E-Mail: hesslinge@klotzundpartner.de
Telefon: +49 71118744-20
Internetadresse: <https://www.heiningen-online.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Federführendes Mitglied

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe
Registrierungsnummer: 08-A9866-40
Abteilung: Referat 15
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Referat 15
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 7219268730
Fax: +49721926-3985

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 50df9914-8941-4bb5-ac90-851b7326419c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 07/02/2025 14:14:08 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 90203-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 28/2025

Datum der Veröffentlichung: 10/02/2025